№ 202. Drittes Blatt.

Dienstag, 30. August.

Volks-Zeitung.

Organ für Jedermann aus dem Volke.

Mit der Gratis-Beilage: Illustrirtes Sonntagsblatt.

Berlin.

1892. — 40. Jahrgang.

Oeffentliche Aemter.

Ernannt: Die Bergräte Pfort zu Lautenthal, Köhler zu Klausthal und Dr. Klose zu Grube Von der Heydt bei Saarbrücken zu Ober-Bergräten.

Pensionirt: Amtsgerichtsrat Simon in Mühlhausen Els.

Kleine Chronik.

Berlin, den 29. August 1892.

† **Aus Schulkreisen** wird uns geschrieben: In der Gemeindeschule in der Stromstraße, welche zum Bezirk des Schulinspektors Herrn Haase gehört, erschien am 27. d. M. eine Verfügung, die den Lehrern der betreffenden Schule aufgiebt, den Unterricht vom Montag, den 29. d. M., fünf Minuten früher zu beginnen und fünf Minuten später zu schließen, sowie die beiden Erholungspausen um 9 und 11 Uhr um je fünf Minuten zu verkürzen. Zum besseren Verständniß sei erwähnt, daß der eigentliche Unterricht, wie auch anderwärts üblich ist, erst fünf Minuten nach 7 Uhr beginnt, um eine fortwährende Störung durch zu spät kommende, weil fernwohnende Kinder (die Haidestraße hinter dem Lehrter Bahnhof zum Beispiel gehört noch zum Schulbezirk der Schule in der Stromstraße!) zu vermeiden. — Der frühere Schulschluß um zwölf Uhr ist nötig, um ein Zusammentreffen beider Geschlechter, welche die Schule besuchen, in dem einzigen Ausgange zu verhüten. Der Zweck dieser Verfügung, die so plötzlich mitten im Semester auftaucht, welcher offenbar nur der sein kann, die in Folge der Hitze ausgefallenen Stunden schleunigst nachzuholen, erscheint uns um so verwerflicher, als es gerade bei der drohenden Choleragefahr dringend nötig wäre, die Pausen, die den Kindern nach stundenlangem Stillesitzen in heißiger, stickiger Luft einige dürftige Bewegung und das Verzehren ihres Frühstücks in frischer Luft gewähren, eher zu verlängern, statt sie in ungerechtfertigter Weise zu verkürzen.

† **Wir erhalten folgende Zuschrift:**

In der heutigen Nummer Ihres Blattes findet sich die Nachricht, daß die Inhaber der drei Krankentransport-Institute erklärt haben, sie könnten mit ihren zusammen 11 Wagen täglich 220 Fuhren machen, also allen vorläufigen Anforderungen genügen. Wenn sich die städtischen Behörden mit dieser Erklärung zufrieden geben, ist das doch wohl etwas sehr nach dem Schema verfahren. Daß ein Wagen 20 Fuhren macht, ist die größte Leistung, die man erwarten kann, und ich bezweifle stark, daß er sie einhalten kann. Aber selbst angenommen, er tut es, so kann er die Fuhren nur der Reihe nach machen, diese zusammen 220 Fuhren können sich also nur über den ganzen Tag gleichmäßig verteilen. Dabei ist es doch von allergrößter Wichtigkeit, daß ein Erkrankter sofort aus seiner Wohnung entfernt und nach dem Krankenhause gebracht wird und nicht erst vielleicht einen halben Tag wartet, bis die Reihe an ihn kommt. Ein „Fuhrpark" von elf Wagen ist also für Berlin gradezu lächerlich. Gleichzeitig möchte ich noch Ihre Aufmerksamkeit darauf hinlenken, ob es denn nicht angebracht wäre, den Leuten, denen jetzt der Einkauf von alten Sachen ꝛc. untersagt ist, eine Entschädigung für ihren Ausfall an Verdienst aus städtischen Mitteln zu gewähren, damit sie nicht geradezu gezwungen werden, diese Verordnung zu umgehen. Es sind ja doch wohl alles Leute, die von der Hand in den Mund leben und man kann billiger Weise nicht von ihnen verlangen, daß gerade sie im Interesse der Allgemeinheit hungern sollen. Die Ausgaben für die Stadt kommen in diesem ernsten Falle gar nicht in Betracht — man kann ja lieber bei sogenannten „freudigen" Anlässen etwas mehr sparen.

†ot **Die Hausbesitzer** werden bei der jetzigen Choleragefahr im „Grundeigenth." zur peinlichsten Sauberkeit in Haus und Hof aufgefordert. Auf den Höfen ist oft nicht alles, wie es sein sollte. Insbesondere ist seitens der Hausbesitzer und ihrer Vertreter darauf zu achten, daß die Spülwässer nicht in die Hofbrunnen oder in deren Nähe ausgegossen werden. Ebenso sollte jeder Hausbesitzer die sorgfältigste Desinfektion der Müllkästen, der Hofklosets und Pissoirs, wie überhaupt die Reinhaltung der Höfe und Flure aufs Strengste überwachen.

†ot **Die Umgegend des Kriminalgerichtsgebäudes** wurde am Sonnabend in Aufregung versetzt. Gegen 5 Uhr Nachmittags wurde ein Trupp von acht bis zehn Gefangenen dem Untersuchungsrichter vorgeführt. Als der Zug den Korridor des Gerichtsgebäudes erreicht hatte, ergriffen zwei der Gefangenen, schwere Verbrecher, denen eine lange Strafe in Aussicht steht, plötzlich die Flucht. Es folgte eine wilde Jagd durch die Straßen, welche mit der Festnahme der Verbrecher endete.

†N **Auf der Paulinenau-Neuruppiner Sekundär-Eisenbahn** trug sich am Freitag ein eigenartiger Unfall zu. Bevor der Zug Nr. 8 in den Fehrbelliner Bahnhof einlief, bemerkte man von dort aus eine ständige schwankende Bewegung der Telegraphenstangen für die Eisenbahnleitung, ohne eine Erklärung dafür zu finden. Erst beim Eintreffen des Zuges löste sich das Rätsel. Unterwegs war der Draht der Telegraphenleitung irgendwo gerissen, so daß das getrennte Ende auf die Schienen gefallen war. Dies war mit der Maschine in Verbindung gekommen und hatte sich mit derselben verwickelt, so daß die Maschine den ganzen Leitungsdraht, welcher gewaltsam von den Stangen gerissen wurde, hinter sich her schleifte.

† **Polizei-Bericht.** Am 27. d. M. Morgens wurde eine Frau an der Ecke der Friedrich- und Oranienburgerstraße von einem Schlächterwagen überfahren, wobei sie Verletzungen am Kopfe und am linken Arm erlitt, so daß sie nach der Universitätsklinik gebracht werden mußte. — Mittags sprang eine Schneiderin in der Nähe der Königin-Augustabrücke in den Landwehrkanal, um sich zu ertränken. Sie wurde jedoch von vorüberfahrenden Schiffern noch lebend aus dem Wasser gezogen. — Nachmittags sprang der Zimmerpolier Meinhardt in der Nähe der Beusselbrück während der Fahrt aus einem Eisenbahnzuge der Stadt- und Ringbahn auf das Nebengeleise, wurde von einem dort kreuzenden Zuge überfahren und auf der Stelle getödtet. Anscheinend liegt Selbstmord vor. — Abends versuchte während der Fahrt in einem Zuge der Stadt- und Ringbahn auf der Strecke zwischen Jannowitzbrücke—Schlesischer Bahnhof ein unbekannter Mann sich mittels Revolvers zu erschießen. Er wurde schwer verletzt, aber noch lebend nach dem Krankenhause am Friedrichshain gebracht.

In der Nacht zum 28. d. M. erhielt an der Ecke der Wald- und Siemensstraße ein Schlosser von einem bis jetzt unbekannt gebliebenen Soldaten, anscheinend ohne jede Veranlassung, mit dem Seitengewehr einen Hieb über den Kopf und wurde schwer verletzt nach dem Krankenhause Moabit gebracht.

Am 28. d. M. Morgens sprang eine Frauensperson an der Schloßbrücke in selbstmörderischer Absicht in die Spree, wurde jedoch, ohne Schaden genommen zu haben, wieder aus dem Wasser gezogen. — Ein obdachloser Lumpensammler wurde auf dem Hofe des Grundstücks Ritterstraße 58 aus mehreren Kopfwunden blutend aufgefunden und nach dem Krankenhause am Urban gebracht. — In dem Gartenlokal von Grow, Hasenhaide 88—93, fiel Nachmittags ein Kaufmann bei der Benutzung der dort aufgestellten Drahtseilbahn in Folge der von ihm ausgeführten starken Schwingungen über das Fangtuch hinweg, etwa zwei Meter hoch, zur Erde und erlitt anscheinend bedeutende Verletzungen am Kopfe, so daß seine Ueberführung nach dem Krankenhause am Urban erforderlich wurde. — In der Nähe der Schlesischen Brücke sprang Abends ein Arbeiter in den Landwehr-Kanal und ertrank.

In der Nacht zum 29. d. M. entstand in dem Tanzlokal Perlebergerstraße 13 eine Schlägerei, wobei der Schuhmacher Mischke dem Arbeiter Schröder einen Messerstich in den Arm beibrachte. Der Verletzte wurde im Krankenhause Moabit verbunden. — In seiner Wohnung in der Perlebergerstraße versuchte ein Schankwirt sich durch einen Schuß in den Kopf zu tödten. Er wurde noch lebend nach dem Krankenhause Moabit gebracht.

Am 27. und 28. d. M., sowie am darauffolgenden Morgen fanden acht kleine Brände statt.

Theater, Konzerte ꝛc.

Im „Prinz Friedrich von Homburg", der Eröffnungs-Vorstellung des Deutschen Theaters, welche am nächsten Donnerstag stattfindet, wird Joseph Kainz die Titelrolle und Teresina Geßner die Prinzessin Natalie spielen.

In der Flora-Oper tritt heute Frl. Wechsler zum ersten Male als Cherubin in der „Hochzeit des Figaro" auf.

Im Kroll'schen Theater verabschiedet sich heute Sgra. Prevosti.

Die Gesangsposse „Das große Loos" von Jean Kren und Alfred Schönfeld, welche bei ihrer Probeaufführung am Tivoli-Theater in Bremen einen starken Erfolg erzielt hat, ist soeben von der neuen Direktion des Alexanderplatz-Theaters zur Aufführung angenommen worden.

Im Ostend-Theater fand am Sonntag vor fast ausverkauftem Hause das Sensationsschauspiel „Das Stiefkind des Proletariers" eine beifällige Aufnahme, so daß dasselbe wohl längere Zeit das Repertoire beherrschen dürfte. Im Sommergarten findet am Mittwoch wiederum ein Doppelringkampf statt und zwar zwischen den preisgekrönten Meisterschaftsringern Herrn Hieie und Herrn Karl Neumann sowie zwischen dem Herrn Richard Rogat und Herrn E. Bloch.

Im Apollo-Theater hat der glänzende Erfolg des ersten Abends auch am zweiten und am dritten sich wiederholt. Namentlich am Sonntag, an welchem das große und so prachtvoll ausgestattete Haus auf jedem Platz besetzt war, versetzten die Fülle und Großartigkeit des Gebotenen in den Ballets „Am Meeresstrand" und „Lielda", die Schönheit der Kostüme und Dekorationen, der Reiz der Musik und der Tänze, die imponirende Ausführung der Ensembles und Tableaux, vor allem aber die entzückende Kunst der Primaballerina Maria Giuri und Emma Paladino in Enthusiasmus. Der Jongleur Cinque Balli wirkt völlig sensationell.

Rechtspflege.

Sot **Eine in psychologischer wie rechtlicher Beziehung** interessante Verhandlung fand heute vor der 126. Abteilung des Schöffengerichts statt. Aus der Untersuchungshaft wurde der 19jährige Handlungslehrling Max M. vorgeführt, der des Diebstahls beschuldigt war. Der junge Mensch hat den Kopf voll abenteuerlicher Pläne. Er glaubt, ein bedeutendes Talent für die Bühne zu besitzen, und behauptete im Termine, daß Barnay ihm gesagt habe, er werde dermaleinst ein tüchtiger Schauspieler werden. Sein Vater, ein hiesiger Lehrer, hatte ihn aber für den Kaufmannsstand bestimmt und wußte seinen Willen durchzusetzen. Jetzt faßte der Angeklagte den Plan, zur See zu gehen und trachtete darnach, sich Mittel zu verschaffen, um diesen Plan auszuführen. Gelegentlich eines Besuches, den er bei seiner Großmutter, die mit ihrer Tochter zusammenlebte, abstattete, entdeckte er, daß die Damen ihre Ersparnisse in einem Wäscheschranke aufbewahrten. Er fand bei seinen wiederholten Besuchen Gelegenheit, sich davon nach und nach 250 Mark anzueignen. Dann wurden die Diebstähle und der Täter entdeckt. Von der Erstattung einer Anzeige wurde Abstand genommen, der Vater des Uebeltäters ließ demselben aber eine derbe Züchtigung angedeihen. Um sich an dem Vater zu rächen, erstattete der Angeklagte nun selbst Anzeige; er lief zum Staatsanwalt und verlangte, daß man ihn wegen Diebstahls verhafte. An beiden Stellen wies man ihn ab und erst nachdem er wiederholt und mit großer Hartnäckigkeit auf seiner Verhaftung bestand wurde sein Verlangen erfüllt. Im heutigen Termine wiederholte der Angeklagte sein Geständniß, er konnte aber dennoch nicht verurteilt werden. In Betreff der bestohlenen Großmutter bedurfte es eines Strafantrages, der nicht gestellt war. Es konnte sich somit nur um den gegen die Tante begangenen Diebstahl handeln. Nun stellte sich heraus, daß beide Damen ihre Ersparnisse durcheinander in ein Behältniß taten, welches in dem Schranke stand. Der Verteidiger Rechtsanwalt Dr. Schwindt stellte den Antrag auf Einstellung des Verfahrens, weil das Miteigentumsverhältniß der beiden Bestohlenen sich nicht aufklären lasse. Es könne möglich sein, daß die 250 Mark alleiniges Eigentum der Großmutter gewesen, die den Täter nicht bestraft wissen wolle. Der Gerichtshof erkannte nach dem Antrage des Verteidigers. Der Staatsanwalt, welcher drei Wochen Gefängniß beantragt hatte, dürfte nach der Ansicht des Vorsitzenden Berufung einlegen und die Sache dann den Instanzenweg durchmachen.

Sot **In recht leichtfertiger Weise** hat sich der Polizeiwachtmeister Hinrich, welcher heute wegen wiederholten Verbrechens bez. Vergehens im Amte vor der I. Strafkammer hiesigen Landgerichts I. stand, um Amt und Würden gebracht. Der Angeklagte, welcher die drei Feldzüge mit Auszeichnung durchgemacht hat und lange Jahre in dem Rufe eines außerordentlich eifrigen und pflichttreuen Beamten stand, hat sich durch häusliches Unglück und finanzielle Schwierigkeiten dazu verleiten lassen, durch verschiedene Pflichtwidrigkeiten sich außerordentliche Einnahmen zu verschaffen. Den Beamten der Polizei ist es strengstens verboten, für das Publikum Eingaben an Behörden zu machen, der Angeklagte hat dieses Verbot aber mißachtet und namentlich in Konzessionssachen den betr. Wirten zweckentsprechende Eingaben angefertigt und sich dafür Honorar im Voraus versprechen lassen. Auch wenn er in Konzessions-Angelegenheiten mit den notwendigen Recherchen betraut worden war, kam es vor, daß von den Wirten bei ihm etwas abfiel. In einem Spezialfalle handelte es sich um die Anzeige eines Mieters, welcher zur Räumung der von ihm bewohnten angeblich gesundheitswidrigen Wohnung polizeiliche Maßregeln verlangte. Auch in diesem Falle war der Angeklagte mit den Recherchen betraut worden und hatte ursprünglich einen dem Mieter ungünstigen Bericht erstattet. Später war er mit dem Mieter in nähere Berührung gekommen und da ihm von Seiten desselben ein Extra-Honorar von 50 Mk. versprochen worden war, hatte er sich dazu herbeigelassen, den ersten Bericht umzustoßen und in einer erneuten Eingabe an das Polizeipräsidium die tatsächlich vorhandene Gesundheitswidrigkeit der betreffenden Wohnung zu betonen. Der Staatsanwalt machte darauf aufmerksam, daß § 332 St.-G.-B. bestimmt: „Ein Beamter, welcher für eine Handlung, die eine Verletzung der Amts- und Dienstpflicht enthält, Geschenke oder andere Vorteile annimmt, fordert oder sich versprechen läßt, wird wegen Bestechung mit Zuchthaus bis zu fünf Jahren bestraft. Sind mildernde Umstände vorhanden, so tritt Gefängnißstrafe ein." Der Gesetzgeber habe absichtlich nur eine strenge Freiheitsstrafe angedroht, um das Beamtentum auf alle Fälle vor der Korruption zu bewahren. Im vorliegenden Falle habe sich der Angeklagte durch fünf verschiedene Taten gegen § 332 vergangen und er müsse gegen denselben eine Gefängnißstrafe von einem Jahre beantragen. Rechtsanwalt Wronker hat dagegen um das denkbar mildeste Strafmaß. Mit der Abschreckungstheorie erreiche man, wie er ausführte, gar nichts; so lange die Welt bestehe, werde man die Gelüste einzelner Beamten nach Nebenverdienst nicht ausrotten. — Der Gerichtshof hielt dafür, daß der Angeklagte nur in zwei Fällen pflichtwidrige Handlungen (§ 332), in den drei übrigen Fällen aber an sich nicht pflichtwidrige Handlungen (§ 331) vorgenommen und er verurteilte denselben zu 9 Monaten Gefängniß.

Vereine und Versammlungen.

Der Berliner Handwerker-Verein, Sophienstraße 15, veranstaltet am Sonntag, 4. September, ein großes Garten-Fest mit Konzert, Kaffekochen, Kinder-Erntefestzug und Tanz.

Dienstag, den 30. August.

Politische und gemeinnützige Vereine. Verein für volksverständliche Gesundheitspflege und Naturheilkunde, 8¼ Uhr, Köpnickerstr. 96/97, Vortrag des Herrn von Keller über Cholera, Verhütung und naturgemäße Behandlung.

Gesellige Vereine. Geselliger Verein der Schlesier, 9 Uhr, Kl. Präsidentenstr. 1. — Unterhaltungs-Verein „Liebe und Freundschaft", 8½ Uhr, Skalitzerstraße 22. — Verein der Schleswig-Holsteiner von 1888, 9 Uhr, Mohrenstr. 47, im Brandenburger Haus. Sonntag, 4. September erster Damen-Abend im oberen Saal im Brandenburger Haus. Anfang 8 Uhr. Gäste Damen und Herren willkommen. — Berliner Schach-Gesellschaft, 8 Uhr, Bellevuestr. 20. — Vergnügungs-Verein Fröhlichkeit, 9 Uhr, Grüner Weg 29. — Vereinigung Bühnenfreund, 9 Uhr, Holzmarktstr. 72. — Berliner Eislaufverein Sport, 9 Uhr, Brückenstr. 7. — Gesell. Klub Plaisir 1884, Ohmgasse 2. — Concordia, geselliger Verein katholischer Kaufleute, 9 Uhr, Ohmgasse 2. — Vergnügungs-Verein Fidelio, Alte Jakobstr. 128. — Vergnügungsverein Schwarzweißrot, 9 Uhr Alte Jakobstr. 75. — Landsmannschaft Prettin u. Umgegend, 8½ Uhr, Prälaten am Alexanderplatz. — Verein Natalie, 8½ Uhr, Neue Roßstr. 3. — Vergnügungs-Verein Romeo, 9 Uhr, Grüner Weg 29. — Vergnügungsverein Freundschaftsbund 89, Lothringerstraße 60. — Vergnügungsverein Fidele Brüder, 9 Uhr, Perlebergerstr. 17. — Theater-Gesellschaft Wallenstein, 9 Uhr, Münzstraße 11. — Geselliger Verein Regina, Oranienstraße 121. — Geselliger Verein Bonum, 9 Uhr, Ziethenstr. 7. — Verein ehem. Schüler der 3. Gemeinde-Schule, Andreasstr. 3. — Verein ehemaliger Schüler der 37. Gemeinde-Schule, 9 Uhr, Köpnickerstr. 68 — Verein ehem. Schüler des Friedrich-Wilhelms-Gymnasiums zu Neuruppin, 8½ Uhr, Friedrichstr. 8. — Verein ehem. Schüler der 4. Gemeindeschule, 8 Uhr. Oranienstr. 126. — Verein ehem. Brestrich'scher Schüler, 9 Uhr, Wallstr. 91. — Humoristischer Klub Adonis, 9½ Uhr, Koppenstraße 58. — Verein der 35er, 9 Uhr, Lindenstraße 106. — Rauchklub Lustige Brüder, Fürstenbergerstr. 2. — Rauchklub Bruderbund, 9 Uhr, Lausitzerstr. 50. — Rauchklub Deutsche Brüder, 9 Uhr, Krautstr. 38. — Pfeifenklub Unverzagt, 9 Uhr, Raupachstr. 6. — Vergnügungs-Verein Fidelio, 9 Uhr, Oranienstraße 121. Nach der Sitzung Tanz. — Vergnügungs-Verein Azalia, 8½ Uhr, Fürstenbergerstr. 1. — Verein ehemal. Abiturienten der 1. städtischen höheren Bürgerschule, 9½ Uhr, Leipzigerstraß. 34. Generalversammlung in den Victoriasälen. - Verein ehem. Kameraden des Infanterie-Regiments Nr. 128, 9 Uhr, Weinmeisterstraße 9. Damen-Abend am 4. September, Stiftungsfest.

Tambour-Vereine. Tambour-Verein Gut Heil, 8 Uhr Fruchtstr. 68. — Tambour-Verein Sedan, 9 Uhr, Gr. Weg 9/10. — Tambour-Verein Eiche, 9 Uhr, Markusstraße 31. — Tambour-Verein Deutsche Fahne, 8½ Uhr, Lothringerstraße 9. — Tambour-Verein Felsenfest, Waßmannstr. 9. — Tambour-Verein Borussia, Weidenweg 12

Turnvereine: Turnerschaft Berliner Handwerker-Verein, Männerabteilung, 8½ Uhr, Elisabethstr. 57. — Turnverein Froh und Frei, 8½ Uhr, Bergstraße 55. Männer-Abteilung. — Vorstädtischer Turnverein, 8 Uhr, Ruppinerstraße 54. — Akademischer Turnverein Frisa, 7 Uhr, Albrechtstr. 21. — Turnverein Germania, 8½ Uhr, Demminerstraße 56/57. — Berliner Turngenossenschaft, 4. Männer-Abt., 8½ Uhr, Skalitzerstr. 55. — 10. Männer-Abteilung der Berliner Turnerschaft, 8¼ Uhr, Turnhalle Gräfestraße.

Stenographen-Vereine. Roller'scher Stenogr.-Verein „Moabit", 8½ Uhr, Alt-Moabit 104/105. — Roller'scher Stenographen-Verein Wedding, 8½ Uhr, Müllerstraße 161. — Berliner Stenographen-Verein Stolze, 8½ Uhr, Johannisstraße 20. — Stenographen-Bezirksverein Stolze, Zentrum, 8½ Uhr, Klosterstr. 89.90. — Arends'scher Stenogr.-Verein Apollobund, 8¼ Uhr, Fennstr. 53/54. — Arends'scher Stenogr.-Verein, 8½ Uhr, Lindenstr. 71. — Deutscher Verein Arends'scher Stenographen, 8½ Uhr, Brunnenstraße 129a. — Stenographen-Gesellschaft Gabelsberger, 8½ Uhr, Mauerstr. 89. — Berl. Centralverein für Stenotachygraphie, 8½ Uhr, Beuthstr. 21. — Stenographische Gesellschaft Gabelsberger, 8 Uhr, Mauerstr. 89. Beginn eines Elementarkursus.

Musik- und Gesang-Vereine. Zitherklub Amphion, 9 Uhr Grünstr. 8. — Zitherklub Arion, 9 Uhr, Wallstr. 91. — Dilettantenkapelle Harmonie, 9 Uhr, Gipsstr. 3. — Dilettanten-Orchester-Verein Lyra, 9 Uhr, Köpnickerstr. 100 — Zitherklub „Freundschaft", 9 Uhr, Oranienstr. 190. — Instrumentalverein Melodia, 9 Uhr, Reichenbergerstr. 16. — Neuer Orchesterverein, 8½ Uhr, Oranienstr. 108. — Quart.-Verein Wedding, 9 Uhr, Ackerstr. 123. — Berl. Zitherklub, 9 Uhr, Wallstr. 20. — Zitherkl. Arfin, Wallstr. 91. — Gesangverein Felsenfest, 9 Uhr, Zehdenickerstr. 10. — Gesangverein Gartenlaube, 9 Uhr, Kottbuserstr. 7. — Gesangverein Malabar, Engelufer 1. — Gesangverein Lohengrin, 9 Uhr, Schulzendorferstr. 27. — Sängerchor ehem. 35er, 8½ Uhr, Prenzlauerstr. 16. — Gesangverein Euterpe, 9 Uhr, Wilhelmstr. 87. — Gesangverein Waldkapelle II, 9 Uhr, Dresdenerstraße 40. — Gesangverein Liederlust, Naunynstr. 44. — Gesangverein ehem. Schüler der 68. u. 102. Gemeindeschule, 9 Uhr, Admiralstr. 37. — Gesangverein Alpenglocke, 9 Uhr, Blumenstraße 78. — Gesangverein Norddeutsche Schleife, Kaiser Franz-Grenadier-Platz 7. — Männer-Gesangverein Sängerkranz, 9½ Uhr, Blumenstr. 10. — Gesangverein Anakreon, 9 Uhr, Annenstr. 16. — Männergesangverein Deutsches Lied, 9 Uhr, Gartenstr. 27. — Männer-Gesangverein Olympia Prinzenstraße 106. — Schulkenscher Gesangverein 1887, Alte Schönhauserstr. 42. — Berliner Liederkranz, Direktor Handwerg, 9 Uhr, Dresdenerstraße 45. — Männer-Gesangverein Frohsinn, 9 Uhr, Gipsstraße 11. — Louisenstädtischer Gesangverein, Ohmgasse 2. — Gesangverein der Schlesier, 9 Uhr, Kleine Präsidentenstr. 1. — Männer-Gesangverein Myrthe, 9 Uhr, Köpnickerstr. 68.

Literarisches.

Sozialpolitisches Zentralblatt, (herausgegeben von Dr. Heinrich Braun, Verlag von J. Guttentag in Berlin). Die soeben erschienene Nummer 35 hat u. A. folgenden Inhalt: Zum Verfahren in Unfall-Entschädigungssachen. Die deutschen Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften im Jahre 1891. Von Dr. Hans Crüger. Sozialistische Kongresse.

Briefkasten.

N. L. 84. Der Gerichtsvollzieher hat seine Befugnisse nicht überschritten, als er der Frau den Betrag fortnahm.

B. L. 100. Die Werkmeister unterliegen derselben Kündigungsfrist wie die Handlungsgehilfen. — Betreffs des Reisegeldes und der Arbeitszeit kommt es auf Abmachungen an.

H. S. W. 19. Ja.

Witterungsbericht von der Seewarte zu Hamburg
am 29. August 1892, Morgens 8 Uhr.

Stationen.	Barom.	Wind.		Wetter.	Temp.
	mm				
Mullaghmore	750	O	6	wolkig	+11 C.
Aberdeen	755	WNW	2	heiter	+11
Christiansund	746	WSW	3	Regen	+9
Kopenhagen	755	W	4	wolkig	+14
Stockholm	747	WSW	4	wolkig	+14
Haparanda	740	S	4	bedeckt	+12
Petersburg	753	S	3	Regen	+15
Moskau	764	—	still	halb bedeckt	+11
Queenstown	745	SSW	8	wolkig	+16
Cherbourg	757	SSW	5	halb bedeckt	+16
Helder	758	SW	4	Regen	+16
Sylt	756	WNW	2	wolkig	+14
Hamburg	759	WSW	4	wolkenlos	+13
Swinemünde	757	W	4	halb bedeckt	+14
Neufahrwasser	754	WNW	4	wolkig	+18
Memel	751	SSW	4	Regen	+18
Paris	760	S	2	wolkig	+17
Münster	760	SSW	3	bedeckt	+11
Karlsruhe	762	SW	2	heiter	+20
Wiesbaden	762	SW	2	wolkig	+19
München	764	SW	4	wolkig	+19
Chemnitz	761	N	1	bedeckt	+15
Berlin	760	W	4	heiter	+15
Wien	762	O	1	wolkenlos	+15
Breslau	759	SW	2	bedeckt	+21
Ile d'Aix	759	SO	4	heiter	+17
Nizza	764	O	1	heiter	+19
Triest	763	—	still	wolkenlos	+24

Uebersicht der Witterung. Das barometrische Minimum, welches gestern über der Norwegischen See lag, ist ostwärts nach Nordskandinavien fortgeschritten, einen Ausläufer südwärts nach der ostdeutschen Grenze entsendend, während westlich von den Britischen Inseln ein neues Minimum erschienen ist, welches auf den Scillys steife Südwinde hervorruft. Der Luftdruck ist am höchsten über Südwestrußland. Bei an der Küste frischen, im Binnenlande schwachen meist südwestlichen bis westlichen Winden ist das Wetter in Deutschland veränderlich, im Norden ziemlich kühl, im Süden ziemlich warm. Im nordwestdeutschen Küstengebiete kamen stellenweise Gewitter vor, Kiel meldet 22, Helgoland 27 und Borkum 32 Mm. Regen.

Wasserstand am 27. August.

Elbe bei Dresden — 1,66 m.
Saale bei Calbe Oberpegel + 1,20 m.
Moldau bei Prag — 0,67 m.
Oder bei Breslau Oberpegel 4,35 m.
Elbe bei Magdeburg + 0,54 m.
Unterpegel — 0,34 m.
Warthe bei Posen — m.
Unterpegel — 0,80 m.

Für M. 10,— 2 Freiburger u. 5 Marienburger Loose

Am 6. u. 7. September
Ziehung
der 2. Freiburger Münsterbau-Lotterie.
3234 Geldgewinne ohne Abzug in Berlin, Hamburg u. Freiburg i. B. zahlbar.
Haupt-gewinne: **M. 50000, 20000, 10000 etc. baar**
Loose à 3 M., 11 Loose für 30 M., Porto und Gewinnliste 30 Pf.

Am 14. September
Ziehung
der 14. Marienburger Pferde-Lotterie.
Hauptgewinne:
90 7 complett bespannte Equipagen
und zusammen
Pferde, darunter 5 gesattelte Reitpferde.
Loose à 1 M. (auf 10 Loose 1 Freiloos)

empfiehlt und versendet das mit dem Verkauf der Loose betraute Bankhaus
Carl Heintze, Loose-General-Debit, Berlin W., Unter den Linden 3.
Telegramm-Adresse: „Lotteriebank Berlin". Reichsbank-Giro-Conto.

Versandt auch unter Nachnahme.

Arbeitsmarkt.

Offene Stellen.

Buchhalter gesucht für Fabrikcomptoir. Italienische Correspondenz Bedingung. Offerten mit Gehaltsanspr. u. F. K. 23 Postamt 58 Berlin. *

Für meine Drogen-Handlung suche ich per sofort einen empfohlenen Gehilfen. * G. A. Oesterberg, Luisenstr. 39.

Commis der Delikateß-Branche z. Neueinrichtung, engag. J. S. 4 postl. Stettiner Bahnhof. *

Stadtreisender aus der Kurzwaaren- und Posamentierbranche gesucht. Offert. unter L. M. 400 Hauptpost lagernd. *

Gesetzter, tüchtiger Mann, der in Biergeschäften gearbeitet hat, verl. Chausseestraße 2e bei **Teetz.** *

Einen Kutscher verl. **A. Reichenkron,** Schlächtermeister, Kurstr. 17. *

Einen jungen Mann von außerhalb als Stallmann verlangt **Rubow,** Pankstr. 45a *

Ein Arbeiter, der im Bierverlag war, wird verlangt Puttbuserstr. 43 *

Junger Mann, der melken kann, gesucht Brandenburgstr. 75, Molkerei. *

Ein unverheiratheter Kutscher, der schon bei Kaufleuten gedient hat, findet Stell. bei freier Station und monatlichem Lohn im Petroleumverlag Veteranenstr. 19 *

Lehrfräulein für Damenschneiderei vrl. **Pauline Held,** Alexandrinenstr. 31, 2 Tr.

Spulmädch. vl. Axmann, Markgrafenstr. 12

Ledersteppering w. verl. Reichenbergerstr. 60

Ledersteppering wird verlangt Gartenstr. 161

Buchb.-Mädch. vl. L. Wiehle, Seydelstr. 29

Mädchen auf Feder-Vorstoß f. d. Beschäft. bei **Petzall,** Kommandantenstr. 54

Posamentier-Handarbeiterin auf Confection verlangt **Schumann,** Wallstr. 24

Arbeiterinnen, auf feine Cartonnagen geübt, verl. **A. Billwock,** Oranienstr. 33

Tücht. Rahmarbeiterin, die auch Handarbeit mitmacht, sofort für Außerhalb gesucht. Näh. Kastanien-Allee 88, v. 5 Tr. r

Tüchtige **Rahmenarbeiterinnen** auf Möbelfranzen, sowie **Handarbeiterinnen** auf Quasten und Franzen find. dauernde Besch. bei **Davidson,** Neue Friedrichst. 37

Zwei Verkäuferinnen für Papier- und Schreibwaaren gesucht. * **Paul Haus,** Friedrichstr. 207.

Eine junge Dame zur Erlernung des Geschäfts sucht * Universal-Bazar, Leipzigerstr. 60/61.

Verkäuferin, **Ausstellungspark,** für Möbel verlangt Seydelstr. 30, 1. *

Bildhauer.

1 Bildhauer v. Skalitzerstr. 29, Hof 1 Tr.

Gute Holzbildh. v. Schwartz, Dieffenbachst. 33

Bildh.-Geh. verl. Braun, Mariannenstr. 20

Buchbinder etc.

Tücht. Preßvergolder gesucht. Meldung Abends 1/2 6 Uhr Mathieustr. 17, 1 Tr. r.

Tüchtigen Schaber verlangt Sommer, Reichenbergerstr. 155.

Pappenschneider und Stanzer verlangt **Paul Breslauer,** Luisen-Ufer 13.

Led.-A. a. Tr.-Steppw. Rosenow, Ritterstr. 2b

Lederzuschneider auf Damengürtel sucht **C. Zender,** Alexandrinenstr. 25.

Plüsch-Gal.-Arb. v. Kollas, Köpnickerstr. 151

Schrägschnittmacher verlangt Graefe, Brandenburgstr. 35.

Junger Buchbinder auf Galanterie verlangt Adalbertstr. 64, 1 Tr.

Ein junger Ledergalanterie-Arbeiter verlangt Prinzenstr. 26.

Lederarbeiter auf Rahmsachen verlangt Reichenbergerstr. 33, vorn 4 Tr. rechts.

Preßvergolder geübt a. Gratulationskart. verlangt **Kornblum,** Stallschreiberstr. 57

Tücht. Lederarbeiter auf Rahmensachen verlangt **Schimke,** Adalbertstr. 66

Buchbinder,
der besonders im Marmoriren tüchtig und auch an der Vergolde-Presse Bescheid weiß, wird für dauernde Stellung gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter R. 462 an die Expedition der **Volks-Zeitung** Kronenstraße 46 erbeten.

Große öffentliche Versammlung der Buchbinder, Leder-, Album- u. Cartonarbeiter Mittwoch, den 31. August, Abends 8 1/2 Uhr, Köpenickerstraße 100 bei Mundt. Tagesordnung: 1) die Wahlen zum Gewerbegericht. 2) Aufstellung der Kandidaten.

Der unentgeltliche Arbeits-Nachweis der in der Buch-, Papier- und Lederwaaren-Industrie beschäftigten Arbeiter und Arbeiterinnen befindet sich jetzt nur Dresdenerstr 116. Geschäftsst. Wochentags Mittag 12–1, Abds. 7–9, Sonnt. Vorm. 10–11 1/2 Uhr

Cigarrenmacher etc.

Wickelmacher verl. Alexandrinenstr. 75a.

Wickelmacher v. Friedenstr. 50/54, 2. H. 4 lks.

Gute Wickelmacher v. Prinzen-Allee 57.

Cigarrenmacher mit Wickelmacher verl. **F. Engel,** Waßmannstr. 35, part.

Wickelm. a. halbe Tage Kastanien-Allee 54

Wickelm. (3000) vrl. Landsbergerstr. 69, 3

Concursmassen-Ausverkauf.

Die Restbestände, bestehend aus sämmtlichen Artikeln der Herrenschneiderei, aus der A. Münzer'schen Concursmasse, Jerusalemerstraße Nr. 46, werden vom 1. September ab täglich von 8–1 und von 3–7 Uhr ausverkauft.

Tücht. Wickelm. verl. Köthe, Thaerstr. 14

Gute Wickelmacher v. Markgrafenstr. 98.

Wickelm. a. halbe Tage v. Straßburgerst. 33, p

Wickelmacher verl. Reichenbergerstr. 106.

Sämmtl. Sorten Rohtabak, am hiesigen Platze wie bekannt die größte Auswahl, garantirt sicher brennend, **billigste Preise!** **A. Goldschmidt,** Spandauer Brücke 6

Rohtabak! Alle im Handel befindlichen Sorten, sehr große Auswahl, billigste Preise. **Heinr. Franck, Brunnenstr. 141.**

Roh-Tabak. **W. Herrmann Müller,** Neue Friedrichstraße 9.

Drechsler.

Tücht. Drechsler w. verl. Gitschinerstr. 90

Drechsler a. Tischlerarb. w. vl. Bukowerstr. 5

Einen Drechsler verl. Grimm, Friedenstr. 55

Drechslerges. verl. Bretzel, Grüner Weg 56

Drechslerges. vl. Tabelow, Grünthalerstr. 31

Drechsler verl. Rischau, Waldemarstr. 10a

Drechsler verl. Ehrhardt, Rüdersdorferstr. 6

Drechsler a. g. Tischlerarb. Landwehrstr. 5/6

Schleifer u. Polirer auf Perlmutt verlangt **Abramowsky,** Köpnickerstr. 33a.

Ausbohrer verlangen **Lebach u. Co.,** Knopffabrik.

Alte gute Drehbank zu verk. Wienerstr. 38

Goldarbeiter.

Tüchtige Goldarbeiter auf unechte Bijouterie gesucht. Adressen mit Angabe bish. Thätigkeit sub **U. 465** Exp. d. **Volkszeitung,** Kronenstr. 46, abzug

Maler, Lackirer.

Blumenmaler verl. Kirchner, Fürstenstr. 18

Wagenlackirer verlangt Weberstr. 9.

Lackirer verlangt Marcus, Lützowstr. 16

Maler a. Küchensp., Lichtenstein, Markusst. 52

Maler verl. Schnurre, Waßmannstr. 11.

Metallarbeiter.

Klempner verl. **Rühe,** Lampenfabrik, Britz, Jahnstr. 31.

Tcht. Gürtl. a. Gaskr. u. 1 Lehrl., d. d. Gürtl. erl. will, verl. **Stiebert,** Stallschreiberstr. 56

Klempner auf Bau und Werkstatt verl. **A. Koffe,** Lützowstr. 44.

Zwei Gürtler, die nachweislich längere Zeit a. Gaskronen gearbeitet haben, verl. sofort **Röhr & Co.,** Alexanderstr. 27

Tüchtige Klempnergesellen verlangt **E. Busse,** Eichendorffstr. 4

Stürzer verlangt Dresdenerstr. 82/83

Tüchtige Klempner auf Bau verlangt **Keller,** Rixdorf. Berlinerstr. 39

Posamentire.

Tüchtige **Posamentiere** verlangt sofort **Plischke,** Schwerinstr. 16/17.

Tücht. Schnurdreher auf Möbelarbeit verl. **Sachs & Schwarz,** Wallstr. 11.

Schnurdreher verlangen **Köstermann & Zarinzansky,** Burgstr. 29

Schlosser.

Montenr für elektrische Lichtleitungen verl. **A. Jacobsohn,** Poststr. 12

1 Bauschlosser verlangt Charlottenstr. 98

Zwei Schlosser, die nachweisl. längere Zeit auf Gas-Intensiv-Lampen gearbeitet haben, v. sof. **Röhr & Co.,** Alexanderstr. 27

Tücht. Mechaniker und Arbeitsburschen v. **Paul Krüger,** Neue Schönhauserstr. 11

1 Anschläger z. Helf. v. Landsbergerstr. 52

Tüchtiger Feuermann mit guten Zeugnissen (möglichst in der Nähe wohnender) wird verl. bee **Gebr. Weinmann,** Charlottenburg, Englischestraße 23c, an Station Thiergarten.

Schneider.

Schneider a. gute Lagerarb. Elsasserst. 96, H. 3

Tücht. Bügler a. g. Damenjackets verl. **Weidehoff,** Chorinerstr. 68

Westenschneider v. Ecker, Fischerstr. 22, 2

G. Hosenschneider v. Franke, Wallstr. 9

G. a. Havelocks u. Joppen v. Moritzstr. 9

Zuschneider auf Jackets verlangt **Sieman,** Wollinerstr. 58, 2.

Bügl., d. a. steppt, v. Falkensteinstr. 38, 2

Schneid. a. L. v. Weidner, Schönholzerstr. 8, 1

Schneidergesellen auf Stück verlangt. Rosenthalerstr. 5 Hof 2 Tr. 1. Aufg.

1 tücht. Hosenschn. v. Pallisadenstr. 35, 1

Bügler verlangt. **Hugo Schütz & Co.,** Charlottenstr. 28

Tagschn. verl. Schulz, Markgrafenstr. 52a

Junger Mann, der Rockarb. versteht, verl. auf Tag Münzstr. 29, Hof 4 Tr. rechts.

Schn. a. Knabenpalet. v. Gr. Frankfurterst. 86

Schneid. a. Lager v. Rühr, Lothringerstr. 75

Gut. Rockschn. a. Tg. v. Albrecht, Karlstr. 25

Bügler auf Jackets wird verlangt Waldemarstr. 33, vorn 4 Treppen.

Schn. a. g. L.-Palet. i. H. v. Neue Königstr. 69, H2

Schn. a. L.-A. v. Kempfert, Lothringerstr. 24, 3

Tücht. Schneid. f. Alles v. N. Königstr. 30, v. 3

Gef. a. Post-Palet. v. Veteranenstr. 5, 3

Rockschn. f. Lag. u. Bestell. im Hause vrl. Granseerstr. 8, vorn 3 (am Arkonaplatz).

Tücht. Rockschn. i. u. auß. H. v. Joachimstr. 9, 3

Schneid. a. Lag.-Arb. v. Grenadierstr. 1a, 2

Einen guten Rockarbeiter auf Woche verl. **Schich,** Markgrafenstr. 9, Hof I.

Rockschneider auf Platz mit und ohne Schlafstelle Dresdenerstr. 56, vorn 4 Tr

Schnd. a. Bursch.-Jack. a. H. v. Müllerstr. 3b, 2

G. Rockarb., Kundenarb. a. H. v. **Kleinitzky,** Tilsiterstr. 2, Ecke Frankfurter Allee.

Bügler auf Regen-Mäntel **auf Stück** verlangt Grüner Weg 125, 3 Tr.

1 j. Hosenschnd. v. Zimmerstr. 44, H. r. 4 Tr

Tücht. Hosenschnd. a. Stck. v. Junkerstr. 10, 4 Tr

Gute Uniform-Rockschneider im Hause verlangt **Friedrich Brandt,** Leipzigerstr. 132, 1 Tr.

1 t. Schneiderges. a. W. mit Kost, aber nur solchen, v. Gr. Frankfurterstr. 50/51, H. r. 3 I

G. Rockarb. auß. H. v. Markgrafenst. 88, Laden

Jack.- u. Pal.-Schn. i. u. a. H., Pallisad. st. 96, H. 1

Gef. a. Lag.-Jack. v. Kaiserstr. 25a, H. r. part

Schn. a. T. v. Räschke, Sebastianst. 17, I. H. Qg. 3

Lagerschneider verlangt Kl. Poststr. 5, 1 1

Gesellen a. Jackets v. Rheinsbergerstr. 46, 1

Gef. a. g. L.-P., Jack., v. Friedrichshain 4, Qg. 2

Gef. a. L.-Pal. u. Jack. a. St. o. W., Büschingst. 24

Tücht. Rockschn. a. Stück, gute Lager, bei dauernder Arbeit verl. Grüner Weg 102

Tücht. L.-Rockschn. v. Ebel, Pallisadenstr. 84

Schneid. a. L.-Arb. v. Wilhelmstr. 105, Qg. 4 r

Schneider auf gute Lagerarbeit **verl.** Markusstr. 51, Hof 3 Treppen.

Gute Westenschn. v. Schütz, Markgrafenst. 24, 3

Platz, Wohn. f. Schn. Jerusalemerst. 66, H. 4 3

Gef. a. Lager verl. Dragonerstr. 28, H. r. 2

Schn. a. St., Lag., v. Alte Schönhauserstr. 55, 4

Schneiderges. a. H. Salkow, Prenzlauerst. 6, 2

Tüchtige Bügler auf Damen-Jackets verlangt Girke, Brunnenstr. 37.

Gesch.-Pal.-Schn. i. H. v. Lehmann Weberst. 33

1 geübt. Hosenschn. a. W. v. Schlegelstr. 24, H. 3

Schneidergesellen vrl. Rügenerstr. 2, 2 Tr

Schneiderges. f. Lg.-**Jackets u. Paletots** a. St. verl. Koblankstr. 11b, 3 Tr. links

Gut. erfahr. **schwarzer Rock-** u. ebensolch. **Paletotschnd.** wird f. **feinste Arb. dauernd** verlangt. Adr. unt. S. 463 i. d. Expedition der **„Volks-Zeitung", Kronenstr. 46** erbeten

Tüchtige Schneider
auf bestellte Jagd-Joppen und Mäntel finden bei hohen Löhnen dauernde Beschäftigung bei **Hermann Hoffmann,** Friedrichstr. 50

Zuschneider.
Für mein Livrée-Geschäft suche einen in jeder Beziehung perfekten Zuschneider, im Besitz bester Zeugnisse. — Nur schriftliche Offerten mit Gehaltsansprüchen und Angaben der letzten Stellungen erbeten.
G. Benedict, Leipzigerstr. 136.

Arbeitsstube f. Knaben-Anz. v. 1–6 Jahr, schöne Einricht. mit Zuschneide-Masch. billig zu verk. Adr. u. 1010 Postamt Greifswalderst

Zuschneide-Unterricht für Herren-Bekleidung ertheilt **Schnicke,** Oderbergerstraße 9. Kursus 10 Mark.

Schn-Einrcht. versch. Möb. vrk. Oranienst. 85/86

Schneider-Artikel
kauft man billigst bei **Michaelis & Glasfeld,** Alexanderstr. 54, nahe der Alexander-Kaserne.
Pferdebahn wird vergütet.

Schuhmacher.

Schuhm. a. genag. Mädch.-A. i. H. Mulackstr. 33

Schlfst. f. Schhm. m. h. Pl. z. 1. Schwedterstr. 246

Helle Schlafst. f. Schuhm. Landwehrstr. 39

Einleister verl. Krause, Weinbergsweg 3.

Schlfst. f. Schhm. z. A. Künzel, Louisen-Ufer 23

Schuhm. a. gute Mittelarb. v. Brunnenstr. 106

Schuhm.-Ges. a. Beides v. Markusstr. 35

Schuhmacher v. Weißenburgerstr. 44, H. 1

1 Damen- u. 1 Herrenarb. Adalbertstr. 51

Schuhm.-Ges. a. Alles v. Manteuffelstr. 21

Schuhm. a. Bl., Sohl. u. Fl. v. Stettinerstr. 62

Herren- u. Damenarb. verl. Kurstr. 45/46

Schhm. a. Beides Siebold, Stallschreiberst. 21

1 tüchtiger Ledersteppeer verl. Borsigstr. 9

Schuhmacher verlangt Rathenowerstr. 59

Schuhmacher verlangt Hochmeisterstr. 26

Randarb. auf Beides vl. Steglitzerstr. 42

Schuhm. könn. Vorricht. l. Waldemarst. 57, H 1

Schuhm. a. Knopfstiefel v. Weberstr. 29, H. 3 T

Schuhmacherges. verl. Kottke, Badstr. 36

1 **Zuschneider,** der auch steppen kann, flink u. erfahren auf Lederpantoffeln, vrl. **W. Hamann & Co.,** Neue Friedrichstr. 36

Täschner.

Täschner, geübt, v Schmidt, Waldemarstr. 40a

Tapezirer.

Tüchtigen Polsterer verl. Grenzstr. 15.

Tischler.

Tischl. m. Entlass.-Schein find. Beschäft. im Arb.-Nachweis v. 7–9 u. 2–3 U. Oranienst. 151

Zwei tüchtige Gesellen auf Ladeneinrichtung vl. **J. Schnecke,** Langestr. 93/94.

Tüchtige Fraiser werden sofort verlangt von **J. C. Pfaff,** Zeughofstr. 3.

Gesellen auf Büffets verlangt Pietzner, Naunynstr. 88, 3.

Krepper verl. Rose, Manteuffelstr. 57.

Tüchtige Kistenmacher gesucht Neue Friedrichstr. 5/8.

Tischler a. Kleidersp. v. Kl. Auguststr. 11

Tischler a. Vorbauspinde Lothringerstr. 59

Gef. a. Küchenmöbel v. Landwehrstr. 5/6

Gef. a. Etagereschränke Fehrbellinerstr. 31, 2

T. Gef. a. Herrenschreibtische Griebenowst. 4

Schleif. u. Polir. a. Kleiderbügel Langest. 106

Tischlerges. a. gute Bettstellen verlangt **Carl Müller,** Schönhauser Allee 161a.

Grundirer vrl. Lehmann, Kreutzigerstr. 8 (Friedrichsberg).

G. a. Damenbüchersp. v. Gulitz, Friedenstr. 94

Tischler a. kiehn. Bettstellen v. Forsterstr. 5

Gef. a. gute Tische v. Bölel, Muskauerstr. 28

G. a. k. Sp. u. Kommod. Schubert, Elbingerst. 7

G. a. Spiegelsp. u. Untersätze Krautstr. 38a, v. 1

Tischl. a. 3thl. Nußb.-Schr. Schwedterst. 258, 2

1 Gef. a. kiehn. Bettst. Weißensee, Gäblerstr. 55

Gef. a. fourn. Ausziehtische vrl. Rummelsburg, Neue Prinz-Albertstraße 11

Gesellen auf Särge v. Landsbergerstr 27

Tischler z. Zurichten v Fritsche, Oranienstr. 36

Gef. a. g. Bettst. Holz, Koppenstr. 14, 1 T

2 Bautischler verl. m. Bank u. Werkzeug F. Groß, Brunnenstraße 82f.

Gef. a. Stühle (Theilarbeit) vrl. Koppenstr. 21

1 Gef. a. fourn. Bettstellen verl. Friedenstr. 55

Möbelpolirer a. Alt v. Hesse, Ritterstr. 58

Gef. a. Kleiderspinden v. Roll, Schillingstr. 38

1 Gef. a. Wachstuch-Ausziehtische verl. **Möller,** Schinkestr. 11

Geselle a. Ausziehtische verl. Breslauerstr. 25

Tischlerges. a. Kundenarb. Grüner Weg 4

Gef. a. Tische verl. F. Kolle, Blumenstr. 38

Tischlerges. a. Bau w. verl. Invalidenstr. 109

Ein Umbaumacher w. verl. Naunynstr. 56

Gef. a. Kommoden verl. Hirsch, Höchstestr. 13

Gef. a. nußb. Garderobespinde Krautstr. 13, 2

2 Gef. a. Bettst. u. Untersätze Oranienstr. 186, 1

Tischlerges. a. Galant. Elisabeth-Ufer 24, H. pt

Möbelpolir. verl. Willes, Stallschreiberstr. 32

3 Gef. werd. verl. in Rixdorf, Ziethenstr. 23

Gef. u. Lehrling a. g. Kastenarb. Amalienstr. 9

Gef. a. Kastenarb. u. Garn. Steinmetzst 54 Rixd

Gef. a. überpolst. Arb. Hinkel, Grünauerstr. 5

Auf gute Küchen- und Comtoir-Möbel geübte Tischler finden dauernde Arbeit Münzstr. 2, Neubau, im Fabrikgebäude

Gef. a. g. Kleidersp. v. Wenske, Lichtenberg. st. 5

Pol. a. geschw. Arb. Bäcker, Rüdersdorferst. 26

Gef. a. fourn. Bettst. Hübner, Pallisadenst. 76

Gef. a. Särge verl. Kl. Andreasstr. 13.

Gef. a. Tische v. Rixdorf, Knesebeckstr. 74

Gef. a. Särge v. Löhner, Straßburgerstr. 32

Umleimer u. Frontenmacher Admiralstr. 18

Tischler-Adressen werden umsonst an- und ausgegeben Holzmarktstr. 39. **Fehse.**

1 Tischler a. Kundenarb. Wichmannstr. 11

Tischl. a. weiße Arb. Harnisch. Dennewitzst. 32

Tischl. a. Kund.-A., d. gut pol., Lützow-Ufer 2

Tischler auf Kastenarbeit verl. Möbelfabrik mit Dampfbetrieb Chausseestr. 67

Gef. a. Kundenarb. Jung, Neue Friedrichstr 8

1 Tischler auf gute Bettstellen verlangt **Pieper,** Weberstraße 52

Tüchtige Tischler auf Kasten-, sowie auf geschweifte Arbeit, welche nach Zeichnung arbeiten, werden gesucht Englischestraße 23c, am Stadtbahnhof Thiergarten.

Mehrere Tischlergesellen auf gute Bauarbeit gesucht. **H. Gerlitz,** Stettin, Heinrichstr. 8.

Wegen bedeutender Lohnreduzirung befinden sich die Tischler Stettins und Umgegend im Abwehrstreik. Wir ersuchen um Fernhalten des Zuzugs.
Die Lokalverwaltung Berlin des deutschen Tischler-Verbandes.

Vergolder.

Vergolder, Vergolderinnen, Belegerinnen, 1 tüchtigen Kistenpacker verlangt **Ruthenberg,** Goldleistenfabrik, Friedenst 10

Tüchtige Baroquevergolder finden sofort Arbeit bei **Carl Röhlich,** Beuthstr. 6. Meldungen 5–7 oder 9–10 Uhr.

Weber.

Weber mit 7- und 8-gäng. Maschinen-Stühlen 200 × 200 w. v. Grüner Weg 3

1 Raschelarbeiter v. Weinstr. 21, v. 3 r.

Gut erhaltene **600er Jaquard-Maschinen** werden zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe an die Exped. des **Niederbarnimer Kreisblattes** in Bernau erb.

Hausdiener.

Hausdiener für Konditorei verlangt Alexanderstr. 23. *

Hausdiener, der Bierabziehen kann oder erlernen will, verl. Sebastianstr. 63 bei **H. Finke.** *

Hausdiener, der Bier abziehen und Gäste bedienen kann, verlangt * **Herbst,** Elsasserstr. 96 part.

Ein tüchtiger Hausdiener, der Weißbier abziehen und Gäste bedienen kann, wird zum 1. September verlangt. * **Duvinage,** Langestr. 73.

Lehrlinge.

1 Lehrling zur Ledergalanterie, welcher a. in der Lehre gew., verl. Prinzenstr. 26

Drechslerlehrl. v. Schmidt, Manteuffelstr. 54

Ein Sohn ordentl. Eltern f. als Lehrling Gravier-Anstalt Perlebergerstr. 31

Bildhauerlehrl. v. Stahlheuer, Ostbahnhof 8

Lehrling zur Tischlerei sucht Prinzenstr. 24, 3

Schneiderlehrl. verl. Altmann, Gr. Weg 35, 1

Für unser Seidengeschäft suchen wir einen Lehrling mit guter Schulbildung gegen monatliche Vergütigung. **Danielsohn & Hammerstein,** Niederwallstraße 15. *

Lehrling mit guter Schulbildung gesucht. Selbstgeschriebene Offerten erbeten. **Th. Hartmann & Schultze,** Neue Friedrichstr. 17. *

Gesuche um Beschäftigung.

F. Lederwaaren werden a. d. Hause gesteppt. Reichenbergerstr. 43, Quergeb. 4, r

Drogist, 20 Jahre alt, schon 2 Jahre und 8 Monate gelernt und seine Lehrstelle auf eigenen Wunsch verlassen hat, sucht per 1. September oder Oktober in einem größeren Drogen-Detail- oder Engros-Geschäft Stellung, um seine Lehrzeit zu beenden event. auch als Volontair. Gef. Offerten unter F. R. 13 Postamt 5 Danzig postl. *

Ein verh. Reisender (noch in Stellung), der seit ca. 3 Jahren die Bäckerkundschaft für eine der größten Berliner Butter-Engroshandlungen in den Provinzen Hannover, Sachsen, Brandenburg, Pommern 2c. besucht hat, sucht per 1. Oktober anderweitiges Engagement in gleicher oder auch anderer Branche. Gef. Offerten unter M. H. 10 Postamt 58 erbeten. *

Kautionsfäh. älterer Kaufmann wünscht irgend eine Vertrauensstellung, Verwalter von Vermögen, Generalagent od. dergl. zu übernehmen. Adressen erbeten unter A. B. Postamt 81, Berlin. *

Eine tücht. Mamsell a. g. Westen, auch auf Herr.-Arb. empf. sich z. erfr. Wilsnackerst. 33, 2

Ein junges Mädchen, das schon in einer Bäckerei aushilfsweise thätig war, sucht Stellung als Verkäuferin in einer Bäckerei zum 1. Oktober. Zu erfragen Karlstr. 1 im Bäckerladen. *

Eine junge Engländerin, welche fließend französisch spricht und gut Klavier spielt, sucht Stellung als Erzieherin in Norddeutschland. Gehalt Nebensache Offert. E. H. Postamt 10. *

Buchhalterin gesetzten Alters, Mitglied des „Lette-Vereins", als zuverlässig und pflichttreu empfohlen, sucht für 1. Oktober Stellung in großem Hotel, auch Winter-Kurort, überhaupt in ausgedehntem Etablissement, wo sich ihr ausreichende Thätigkeit bietet. Werthe Offerten unter S. M. 76 postlagernd Bad Nenndorf bei Hannover erbeten. *